

## Der heilige Severin,

Apostel von Oesterreich und Baiern.

---

An beiden Ufern des Donaustroms, in der Gegend von Wien und Passau, wohnten zur Zeit, da man zählte 450 nach des Herrn Geburt verschiedene Völkerstämme als: Römer, Hunnen, Gothen, Slaven und andere; die einen waren katholische Christen; andere bekannten sich zu der falschen Lehre des Arius; wieder andere waren noch Heiden, und beteten Götzen an. Sie lebten miteinander in Streit und Hader; der Stärkste fand am meisten Recht, und insbesondere wurden die katholischen Christen ihres Glaubens wegen von den andern hart bedrängt, und es war nahe daran, daß dieser wahre Glaube daselbst untergehen sollte. Sünde und Laster wuchsen gleich dem Unkraut in diesen Gegenden. Da erschien mit einemmale am Donauflusse ein frommer, heiliger Mann mit Namen Severin, und baute sich daselbst eine Zelle, und führte ein hartes und strenges Leben. Er fastete und betete: seine Lagerstätte war ein auf der Erde ausgebreitetes härenes Bußgewand, Schuhe waren an ihm